

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Einführung	19
Einleitung	19
Gang der Darstellung	21
Kapitel 1: Delegation und Vorstandshaftung	23
§ 1 Vorstandshaftung und Delegation	23
A. Vorstandshaftung für Eigenverschulden	23
B. Delegationsbegriff	24
C. Haftung für Delegation: „Ob“ und „Wie“	33
D. Delegationsarten im Vorstandsrecht	35
E. Verortung der Delegation im Haftungstatbestand	36
§ 2 Zwischenergebnis	39
Kapitel 2: Leitung und das „Ob“ der Delegation	41
§ 1 Begründung des aktienrechtlichen Delegationsverbots	43
A. Dogmatische Erschließung	43
B. Der aktienrechtliche Leitungs begriff	80
C. Korrelation zwischen Leitung und Delegationsverbot	91
§ 2 Anwendung und inhaltliche Konkretisierung der Leitungspflichten des Vorstands	108
A. Gesetzlich zugewiesene Leitungsaufgaben	110
B. Unternehmerische Leitungsaufgaben	123
§ 3 Rechtmäßiges Alternativverhalten und Delegationsverbot	145
§ 4 Zwischenergebnis	147

Kapitel 3: Anforderungen und Rechtsfolgen: Das „Wie“ der Delegation	149
§ 1 Horizontale Delegation	149
A. Möglichkeiten der Geschäftsverteilung	149
B. Gleichberechtigung der Vorstandsmitglieder	150
C. Anforderungen	151
D. Rechtsfolgen	160
E. Zwischenergebnis	192
§ 2 Vertikale Delegation	192
A. Zulässigkeit der vertikalen Delegation	193
B. Unveräußerlichkeit der Ressortleitung	194
C. Anforderungen	195
D. Rechtsfolge: Wandel in die Überwachungsverantwortung	200
E. Zwischenergebnis	209
§ 3 Externe Delegation	210
A. Outsourcing und Betriebsführungsverträge	211
B. Verbandsautonomie und Hauptversammlungszuständigkeit	213
C. Sicherstellung der Leitungsmöglichkeit durch vertragliche Abreden	214
D. Rechtsfolge unzulässiger Leitungsentäußerung bei externer Delegation	220
Zusammenfassung in Thesen	227
Literaturverzeichnis	231
Abkürzungsverzeichnis	255

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einführung	19
Einleitung	19
Gang der Darstellung	21
Kapitel 1: Delegation und Vorstandshaftung	23
§ 1 Vorstandshaftung und Delegation	23
A. Vorstandshaftung für Eigenverschulden	23
B. Delegationsbegriff	24
I. Etymologie und allgemeines Sprachverständnis	25
II. Verwendung im betriebswirtschaftlichen Zusammenhang	26
III. Verwendung im anderweitigen juristischen Kontext	26
1. Delegatio des römischen Privatrechts	26
2. Begriffsverständnis im öffentlichen Recht	28
IV. Gesellschaftsrechtliches Verständnis von Delegation	28
V. Stellungnahme	30
C. Haftung für Delegation: „Ob“ und „Wie“	33
D. Delegationsarten im Vorstandsrecht	35
E. Verortung der Delegation im Haftungstatbestand	36
I. Relevanz	36
II. Meinungsstand	37
III. Stellungnahme	38
§ 2 Zwischenergebnis	39
Kapitel 2: Leitung und das „Ob“ der Delegation	41
§ 1 Begründung des aktienrechtlichen Delegationsverbots	43
A. Dogmatische Erschließung	43

I.	Historische Genese zu § 76 Abs. 1 AktG	43
1.	Entwicklung bis zur heutigen Fassung	43
2.	Deutung der Rechtsentwicklung und systematische Einbettung der Vorschrift	47
II.	Prinzip der Gesamtverantwortung	49
1.	Gesamtverantwortungsprinzip als anerkannter Grundsatz des Rechts des Vorstands	49
2.	Dogmatik	50
a.	Herleitung aus dem Letztentscheidungsrecht § 77 Abs. 1 S. 2 Hs. 2 AktG	51
b.	Ableitung aus dem Kollegialprinzip	51
c.	Herleitung aus der Pflicht zur Selbstkontrolle	52
d.	Pflicht zur eigenverantwortlichen Leitung	52
e.	Stellungnahme	53
(1)	Widerlegung der genannten Auffassungen	53
(2)	Gesamtverantwortungsprinzip als rechtdogmatische Überhöhung	53
(3)	Allgemeingültigkeit der Gesamtverantwortung ..	55
(4)	Unüberschaubare Prinzipienflut	56
(5)	Folgerung für das Delegationsverbot	57
III.	Höchstpersönlichkeit der Vorstandsaufgabe	57
1.	Geschäftsbesorgungsrecht und Übertragbarkeit in das Gesellschaftsrecht	58
2.	Der Vorstand als Geschäftsbesorger der AG	59
a.	Subsumtion unter den Geschäftsbesorgungsbegriff ...	60
b.	Trennung von Anstellungs- und Organverhältnis	61
c.	§ 27 Abs. 3 S. 1 BGB als gesetzlicher Anknüpfungspunkt	61
d.	Zwischenergebnis	62
3.	Telos des § 664 BGB und Übertragung auf den Vorstand	63
a.	Historische Genese	63
(1)	Das mandatum des römischen Rechts	63
(2)	Auftragsübertragung im Entwurf zum BGB	65

b. Heutige Rechtslage und Übertragung auf den Vorstand	66
4. Substitution, Delegation und Erfüllungsgehilfen	69
5. Schlussfolgerung	70
IV. Unzulässiges Haftungsdefizit durch Delegation	72
1. Haftungsrechtliche Bedenken	72
2. Stellungnahme	73
3. Beschränkung auf den disziplinären Kernbereich	75
V. Kontroll- und Überwachungsdefizit	76
1. Beeinträchtigung der Überwachungstätigkeit durch Delegation	76
2. Stellungnahme	76
VI. Zwischenergebnis	80
B. Der aktienrechtliche Leitungsbegriff	80
I. Verhältnis von Leitung und Geschäftsführung	81
1. Meinungsstand	81
a. Strikte Trennung von Leitung und Geschäftsführung	81
b. Leitung als Gesamtheit von Geschäftsführung und Vertretung	81
c. Geschäftsführung als Teil der Leitung	82
d. Leitung als herausgehobener Teil der Geschäftsführung	84
2. Stellungnahme	84
a. Andeutung der Deckungsgleichheit in den Gesetzesbegründungen	84
b. Wortsinn	86
c. Leitung kein Oberbegriff für Geschäftsführung und Vertretung	88
d. Systematische Einbettung der hM	89
C. Korrelation zwischen Leitung und Delegationsverbot	91
I. Kritik an der Korrelation zwischen Leitung und Delegation	92
II. Stellungnahme	94

1. Zum „aufgabenbezogenen“ Ansatz	94
2. Zum „entscheidungsbezogenen“ Ansatz	95
3. Beurteilung anhand von § 93 AktG oder § 76 AktG?	97
a. Entwicklung im Rahmen des Vorwegbindungsverbots	98
b. Die Irrelevanz des Streitentscheids für das Delegationsverbot	99
c. Zwischenergebnis	101
III. Problem des aktienrechtlichen Delegationsverbots	101
1. Weiterhin direkte Korrelation zwischen Delegation und Leitung	101
2. Flut an Leitungsaufgaben	102
3. Fazit	103
IV. Lösungsansatz	104
1. Pflichtebene	104
a. Delegationsverbot als individuelle Sorgfaltspflicht	104
b. Leitungsaufgaben als erster Determinationsparameter	104
c. Persönliche Wahrnehmungspflicht	105
d. Ausmaß der persönlichen Befassung – nichtdelegierbare Angelegenheiten	106
2. Verschuldensebene	106
a. Zurechenbarkeit	107
b. Abgeänderte Sorgfaltsanforderungen	107
§ 2 Anwendung und inhaltliche Konkretisierung der Leitungspflichten des Vorstands	108
A. Gesetzlich zugewiesene Leitungsaufgaben	110
I. Einberufung der Hauptversammlung und sonstige Entscheidungspflichten	110
II. Teilnahmepflicht	111
III. Beschlussvorlagepflicht	111
IV. Vorbereitung von Hauptversammlungsbeschlüssen	112

V.	Ausführung von Hauptversammlungsbeschlüssen	113
VI.	Berichterstattung an den Aufsichtsrat	114
VII.	Buchführungspflicht, § 91 Abs. 1 AktG	115
VIII.	Organisationspflichten § 91 Abs. 2 AktG	115
IX.	Errichtung und Führung eines Aktienregisters	116
X.	Vorlagepflicht gem. § 111 Abs. 4 S. 2 AktG	117
XI.	Jahresabschluss	118
XII.	Insolvenzantragspflicht	119
1.	Eingeschränkte horizontale Delegationsmöglichkeit ..	120
2.	Beachtung der Ressortverteilung im Rahmen des Verschuldens	121
3.	Keine Übertragung an nachgeordnete Mitarbeiter ..	121
XIII.	Sonstige öffentlich-rechtliche Pflichten	122
XIV.	Zwischenergebnis	122
B.	Unternehmerische Leitungsaufgaben	123
I.	Erkenntnisse aus der Betriebswirtschaftslehre	125
II.	Typologische Erfassung im aktienrechtlichen Schriftum ..	126
III.	Allgemein delegierbare Elemente – „immanente Pflichtenreduzierung“	127
1.	Vorbereitung und Ausführung	127
2.	Delegierbare Entscheidungen im Leistungsbereich ..	128
IV.	Einzelne unternehmerische Leitungspflichten	128
1.	Unternehmensplanung	129
2.	Unternehmensorganisation	130
3.	Kontrolle und Überwachung	132
4.	Besetzung der oberen Führungspositionen	133
V.	Compliance als Leitungspflicht	134
1.	Inhalt der allgemeinen Complianceorganisationspflicht	135
2.	Nichtdelegierbare Durchsetzungspflicht	137
3.	Überwachungspflicht	138
VI.	Sonstige nichtdelegierbare Leitungsangelegenheiten	138
1.	Rekurs auf §§ 90 Abs. 1 Nr. 4 AktG und 116 HGB ..	139

2. Bezug auf das Unternehmen als Ganzes	140
3. Grenze der Vorstandskompetenz	141
4. Krisen- und Ausnahmesituationen	142
§ 3 Rechtmäßiges Alternativverhalten und Delegationsverbot	145
§ 4 Zwischenergebnis	147
 Kapitel 3: Anforderungen und Rechtsfolgen: Das „Wie“ der Delegation	 149
§ 1 Horizontale Delegation	149
A. Möglichkeiten der Geschäftsverteilung	149
B. Gleichberechtigung der Vorstandsmitglieder	150
C. Anforderungen	151
I. Formelle Anforderungen	152
1. Nachrangige Vorstandskompetenz	152
2. Einvernehmen aller Vorstandsmitglieder	152
3. Schriftformerfordernis	153
II. Materielle Anforderungen und Grenzen der Geschäftsverteilung	154
1. Sachgerechtigkeit	154
2. Klare und Eindeutige Aufteilung	155
3. Alle Geschäftsführungsangelegenheiten	156
4. Fachlich und persönlich geeignetes Vorstandsmitglied ...	157
5. Wahrung der Zuständigkeit für nicht delegierbare Angelegenheiten	159
D. Rechtsfolgen	160
I. Rechtsfolge teilweise unzureichender Geschäftsverteilung	160
II. Verschiebung der Verantwortlichkeiten	162
1. Ressortverantwortung des primär Ressortzuständigen ...	162
a. Einzelgeschäftsführungsbefugnis und Ressortleitung	162
b. Informationspflichten	163
2. Doppelte Ressortzuständigkeit	164
3. Sachnahe Nachbarressorts	165

Inhaltsverzeichnis	15
4. Ressortfremde Vorstandsmitglieder	166
a. Keine Geschäftsführungsbefugnis	167
b. Einzelfallabhängige Überwachungspflicht	168
(1) Vertrauensgrundsatz	168
(2) Vertrauensgrundsatz und Überwachung bei nichtdelegierbaren Angelegenheiten	170
(3) Ausmaß der Überwachungspflicht	171
1. Zumutbarkeit als äußerste Grenze	171
2. Grundsätzliche Beschränkung auf Vorstandssitzungen	171
3. Keine laufende Kontrolle und keine Stichproben	172
4. Erhöhte Überwachungspflicht in der Krise ..	174
c. Keine Delegation der vorstandsinternen Überwachungspflicht	175
d. Informationsanspruch	176
e. Pflicht zum Einschreiten	176
(1) Anhaltspunkte für eine Fehlentwicklung	176
(2) Nachforschungspflicht	177
(3) Interventionsmöglichkeiten	178
(4) Widerspruchsrecht	178
f. Beweislast	181
III. Gesamtschuldnerische Haftung	181
1. Innenregress und § 840 Abs. 2 BGB	182
2. Kritik an der Heranziehung des § 840 Abs. 2 BGB	182
3. Konsequenz: § 254 BGB analog	183
IV. Haftung für Gesamtvorstandentscheidungen	185
Exkurs: Wirkung für die Organaußenhaftung	186
1. Grundsätze der Organaußenhaftung	186
2. Beurteilung	187
3. Inhalt der Verkehrspflicht und Bedeutung der Ressortverteilung	189
E. Zwischenergebnis	192

§ 2 Vertikale Delegation	192
A. Zulässigkeit der vertikalen Delegation	193
B. Unveräußerlichkeit der Ressortleitung	194
C. Anforderungen	195
I. Formelle Anforderungen	195
II. Materielle Anforderungen	195
1. Auswahl	195
2. Einweisung	196
3. Einräumung von Vertretungsbefugnissen	198
a. Grenzen der Vertretungsbefugnis	199
b. Vertretung in Leitungsangelegenheiten	199
D. Rechtsfolge: Wandel in die Überwachungsverantwortung	200
I. Rechtsfolge unzureichender vertikaler Delegation	201
II. Vertrauensgrundsatz und vertikale Delegation	202
III. Ausmaß der Überwachungspflicht	203
IV. Delegation der vertikalen Überwachungspflicht	204
V. Gesamtschuldnerische Haftung	205
1. Gesamtschuld und Innenregress	205
2. Problem der „gestörten Gesamtschuld“	206
a. Meinungsstand	206
b. Stellungnahme	207
E. Zwischenergebnis	209
§ 3 Externe Delegation	210
A. Outsourcing und Betriebsführungsverträge	211
B. Verbandsautonomie und Hauptversammlungszuständigkeit	213
C. Sicherstellung der Leitungsmöglichkeit durch vertragliche Abreden	214
I. Delegationsentscheidung und Auswahl des Delegatars	216
II. Einräumung von Informations-, Kontroll- und Prüfungsrechten	217
III. Zustimmungsvorbehalte	218
IV. Kündigungsrechte	219

Inhaltsverzeichnis	17
D. Rechtsfolge unzulässiger Leitungsentäuscherung bei externer Delegation	220
I. Meinungsstand	220
II. Stellungnahme	221
Zusammenfassung in Thesen	227
Literaturverzeichnis	231
Abkürzungsverzeichnis	255